

**Teil III Videos von der VII. IKEK  
Mannheim jetzt verfügbar: heute Prof.  
Dieter Ameling und Dipl. Ing. Michael  
Limburg zur Energiewende**

**Auswirkung des deutschen  
Energiekonzepts auf die deutsche  
Wirtschaft**

**Prof. Dr.-Ing. Dieter Ameling Ehem.  
Präsident der Wirtschaftsvereinigung  
Stahl und ehem. Vorsitzender des  
Stahlinstituts VDEh**

**Prof. Ameling als ehem. Präsident der  
Wirtschaftsvereinigung Stahl und ehem.  
Vorsitzender des Stahlinstitut VDEh,  
ein profunder Kenner der gegenwärtigen  
Probleme der Industrie mit den Kosten  
und der Sicherheit der deutschen  
Energieversorgung, beschreibt in  
seinem Vortrag die vielfältigen  
negativen Entwicklungen in dieser  
Industrie, seit Einführung des EEG und  
besonders seit der Einführung der sog.**

**"Energiewende". Insbesondere**

**macht** dieser der beschleunigte Abbau der Wettbewerbsfähigkeit der Industrie durch zu hohe Energiekosten zu schaffen. Sie reagiert darauf mit Verlagerung, zuerst von Neuinvestitionen, dann von Ersatzinvestitionen und ist immer mit massiven Arbeitsplatzverlusten verbunden.

# **Kosten und Nutzen der Energiewende**

**Dipl.-Ing. Michael  
Limburg Vizepräsident,  
Europäisches  
Institut für Klima  
und Energie (EIKE)**

**Dipl. Ing. (E-**

**Technik) Michael  
Limburg versucht  
die entstandenen  
und noch  
entstehenden  
Kosten, die die  
Energiewende den  
Deutschen bringt,  
gegenüber dem  
realen Nutzen  
abzuwägen.  
Seine Bilanz ist**

**jedoch  
erschreckend. Den  
irrwitzigen Kosten  
die das EEG und die  
EnEV – die nur  
beiden wichtigsten  
Energiewende  
Gesetze den rd. 80  
Mio Verbrauchern –  
also Zahlern-  
abverlangen, stehen  
weder ein**

**volkswirtschaftlich  
er Nutzen  
gegenüber, noch ein  
Nutzen im  
Klimabereich,  
selbst wenn man den  
Verlautbarungen des  
IPCC Glauben  
schenken mag.  
Stattdessen läuft  
bereits ein  
massiver**

**Stellenabbau im  
wertschöpfenden  
Industriebereich,  
doch auch dem steht  
nur ein sehr  
geringer, von  
Limburg gem- seinen  
Recherchen-  
auf max. 80.000  
Vollzeitstellen  
geschätzter  
Jobaufbau, bei den**

**Erneuerbaren,  
gegenüber.**